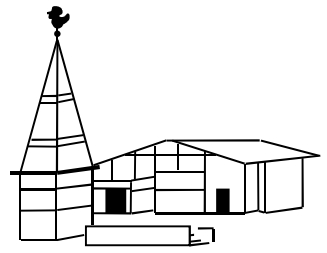


Kontakte

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher



März 2018



Jahreslosung 2018

Gott spricht:

*Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.
Offenbarung 21,6*

Inhalt

Angedacht
Rückblick Gemeindefest
Wort des Landesbischofs
Konfirmanden
Seniorenkreis
Kirchenchor
Gottesdienstplan
Jahresrückblick 2017
Weltgebetstag
Ökumenischer Jugendgottesdienst
Aus den Jugendgruppen
Orgelbau und Orgelmusik
Krippenspiel Weiher und Ubstadt
GAW
Freud und Leid
Ansprechpartner
Kinderseite

Liebe Leserin, lieber
Leser,

wie bereiten wir
uns auf Ostern vor?
Orthodoxe Christen
könnten wir mit
dieser Frage nicht in
Verlegenheit
bringen. In den
serbisch-, griechisch- und russisch-
orthodoxen Kirchen wird in der
Passionszeit auf Fleisch, Milch, Eier
und Alkohol verzichtet. Eine sehr
bewusste Feier wird also vorbereitet
durch eine Zeit des sehr bewussten
Verzichts.

Uns Protestanten ist eine solche
Tradition fremd. Martin Luther hatte
damals mit den Mönchgelübden
gebrochen. Gegenüber den „guten
Werken“, zu denen auch das Fasten
gehört, hat er sich sehr skeptisch
geäußert. Seine Kritik ist aber nur da
berechtigt, wo Menschen durch ihr
Tun oder ihren Verzicht bei Gott etwas



bewirken und sich seine Gnade verdienen wollen.

Das wollen aber diejenigen, die in der Zeit vor Ostern auf etwas verzichten gar nicht. Durch Verzicht wird die eigene Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gesteigert. Verzicht ist ein sehr bewusstes Erleben. Viele, die fasten, können von einer ganz anderen sinnlichen Wahrnehmung berichten. Wer verzichtet, gewinnt also dabei. Und da können wir auch von unseren orthodoxen Schwestern und Brüdern etwas lernen. Dabei gibt es aber viele Möglichkeiten des bewussten Verzichts und es geht nicht nur um Essen und Trinken.

Die Aktion „7 Wochen ohne“ hat jedes Jahr dafür kreative Ideen. In diesem Jahr heißt es: „Zeig dich! 7 Wochen ohne Kneifen.“ Wir werden an Petrus erinnert, der sich nicht traute zuzugeben, dass er zu Jesus gehört.

Rückblick: Gottesdienst am Gemeindefest „Gott-Quelle des Lebens“

Wasser. Ohne Wasser gäbe es kein Leben. Das Bild von einem Brunnen, aus dem wir Wasser schöpfen reicht noch tiefer. Da gibt es Brunnenstuben unseres Daseins. Ganz tief in uns drin sind wir sehnsüchtig nach Leben, nach Wahrheit. Diese Sehnsucht ist elementar wie der Durst nach Wasser.

Im Gottesdienst und im Kindergottesdienst wurde die gleiche Brunnengeschichte erzählt; Jesus und die Samaritern am Jakobsbrunnen. Beide Gottesdienste waren auf ihre Art erfrischend!

Und an Jona, der wegen seines Auftrags von Gott das Weite suchte. 7 Wochen lang überlegen: Wovor drücke ich mich eigentlich? Wo mache ich mir selbst etwas vor? Was ist mir eigentlich wirklich wichtig? Verzichten kann ich dann mal auf die eingespielte Routine, auf Ausreden, auf falsche Rücksichtnahme, darauf, andere zu bewerten und mich selbst bewerten zu lassen. Natürlich kann man das auch außerhalb der Passionszeit einüben. Aber wäre das nicht eine gute Vorbereitung auf ein ganz neu empfundenes frohes Osterfest? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfüllte Fastenzeit.

Es grüßt sie herzlich

*Ihr
Gerald Koch, Pfarrer*



Den Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienstteam, unserem Pianisten Bernhard Wendel, unserer Kirchendienerin Maria Wagner und allen, die bei der Vorbereitung der Gottesdienste beteiligt waren, sei herzlich gedankt!

Herzlichen Dank, allen, die zum Gelingen unseres Gemeindefestes beigetragen haben!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die für das leibliche Wohl unserer Gäste in der Küche, beim Kuchenbuffet und am Getränkestand bestens gesorgt haben. Ein großes Lob an das Küchenteam. Es hat wieder hervorragend geschmeckt! Allen, die für die Bewirtung und den reibungslosen Ablauf zuständig waren, sei herzlich gedankt.

Besonders erwähnt seien unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sich sehr fleißig und engagiert eingebracht haben.

Ebenso herzlich danken wir allen

Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern, die beim Aufbau und Abbau geholfen haben, für ihren Einsatz.

Auf dem Gemeindefest gab es vieles zu entdecken:

Beim Bastelprogramm der Kinder wurden Gläser mit buntem Papier beklebt.

Dabei entstanden kleine Kunstwerke.

Die Kinder der Regenbogenfledermäuse haben ein tolles Bühnenprogramm geboten.

Außerdem haben unsere Jugendleiter wieder eine große Tombola mit wertvollen Preisen organisiert.

Hinter dieser Tombola steckt sehr viel Zeit der Vorbereitung. Das beginnt mit der immer wieder und an verschiedenen Orten vorgetragenen Bitte um eine Spende.

Ganz herzlichen Dank an Euch, die ihr das jedes Jahr auf die Beine stellt! Die Waffeln, die von den Pummelmäusen gebacken wurden, schmeckten besonders gut.

Hörensenswert war die Jugendleiterband. Marcel Hochadel an der Gitarre und mit sehr eindrucksvollem Gesang wurde von den Jugendleitern mit Boomwhackern



begleitet. Das sind Kunststoffröhren, die beim Schlagen auf die Oberschenkel einen Ton erzeugen. Wir hätten euch gerne noch weiter zugehört! Der Bücherstand ist jedes Jahr ein Highlight auf dem Gemeindefest. Auch dieses Mal gab es ein breites Angebot. Frau Börgerding verkaufte Handgemachtes. Liebevoll hergestellte Handytäschchen, Filzschuhe und vieles andere. Das Interesse an diesen Dingen war groß.

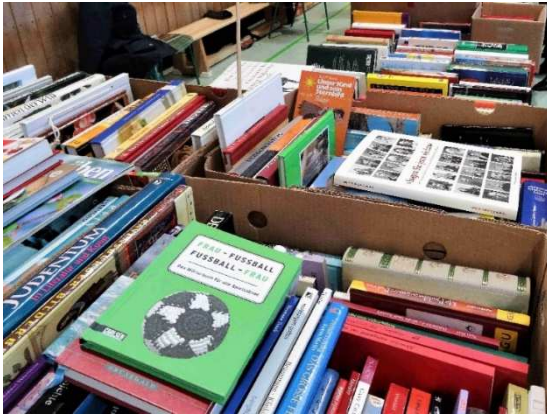
Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Spenderinnen und Spendern für die leckeren Kuchenspenden, für die wertvollen Bücherspenden und die großzügigen Spenden für unsere Tombola.

Viele Vereine und Gruppen haben durch ihre Mitwirkung beim Fest ihre Verbundenheit mit der evangelischen Kirchengemeinde zum Ausdruck gebracht. Gerade deshalb kommen so viele Menschen unabhängig von der Kircheng Zugehörigkeit gerne zu unserem Fest. Herzlichen Dank an den MV Ubstadt unter Leitung von Markus Schmitt und Manuel Barth, an die Tanzgruppe unter Leitung von Gabriele Reinhardt, an die Römerlerchen unter der Leitung von Marita Kröll und den Jugendchor unter Leitung von Dagmar Appenzeller und an die Turngruppe TVE Weiher unter Leitung von Rosemarie Greiselis. Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich ganz persönlich und im Namen der Kirchengemeinde bedanken! Das evangelische Gemeindefest in Ubstadt-Weiher ist wirklich etwas ganz Besonderes und das ist Ihr Verdienst!

**Der Kirchengemeinderat
der evangelischen Kirchengemeinde
Ubstadt-Weiher**
Gerald Koch, Pfarrer

„Leckeren Kuchen“





„Bücherstube“



„Handgemachtes“



*Römerlerchen Stettfeld unter der
Leitung von Marita Kröll*

Auftritt der Jugendleiter





Musikverein Ubstadt unter der Leitung von Markus Schmitt



Turngruppe TVE Weiher unter der Leitung von Rosemarie Greiselis



Tanzgruppe unter der Leitung von Gabriele Reinhardt

Was den Osterglauben nährt

Am Ostermorgen glänzt die Welt in einem neuen Licht! Der Tod verliert seine Macht. Menschen finden einen Weg aus der Angst und versöhnen sich. Sie achten auf die Würde der anderen und überwinden Hass und Gewalt. So wie Jesus gelebt hat: das ist unsere Zukunft! Ihr kann auch der Tod nicht widerstehen. Der strahlende Christus, der über dem leeren Grab schwebt, verändert unser Leben und unsere Welt.

„Der Herr ist auferstanden.“ Manchen fällt es schwer, diesen Ostergruß zu erwidern: „Er ist wahrhaftig auferstanden.“ Wie

können wir das heute glauben? Menschen sterben. Macht regiert die Welt. Wie können wir da auf die Auferstehung der Toten hoffen?

Ich erinnere mich an eine Frau im Hospiz. Sie hat mit einem Tumor gekämpft. Sie war 45, viel zu jung zum Sterben. Manchmal hat sie gedacht, sie gewinnt. Sie hat mit den Menschen geredet, die ihr wichtig waren, oft wollte sie allein sein. Am Ende konnte sie Abschied nehmen und loslassen, zurückblicken und nach vorne schauen. Nicht mit großen Worten, aber getrost und mit der Hoffnung auf eine Osterbegegnung.

Wer über den Osterglauben reden will, muss über Begegnungen und Erfahrungen des Herzens sprechen. Oft sind sie zerbrechlich und leise, so dass wir vorsichtig mit ihnen sein müssen. So wie am Krankenbett: „Ja, ich bin auch nicht sicher, aber ich hoffe für mich und für dich, dass Gottes Kraft trägt, durch alle Zweifel hindurch und über den Tod hinaus.“

Aber an Ostern wird der Jubel kräftig und laut. Das Osterlicht macht mitten in der Nacht die Kirche hell. Der Glanz des Auferstandenen strahlt in unsere Herzen, in unsere Häuser, Dörfer und Städte. „Er ist erstanden, Halleluja! Freut euch und singet, Halleluja! Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit!“ (EG 116)

Mit diesen Liedversen aus Tansania wünsche ich Ihnen ein fröhliches und gesegnetes Osterfest,

Ihr Jochen Cornelius-Bundschuh

Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden





Ubstadt:

*Magnus Leon Bechthold, Adrian Frank, Lisa Hüster,
Maika Müller, Stella Nagel*

Stettfeld:

Marco Dutzi, Fabian Mächtel, Emily Pakrac

Weiher:

*Laura Barth, Klara Luzia Bellm, Colin Gebel, Anthony Kieffer,
Henning Prien, Yannick Spranz*

Zeutern:

Celine Gisy, Colin Leiser, Marie Munsch, Denise Stitou

Oberhausen:

Christian Weiß

**Konfirmation
am Sonntag Jubilate,
dem 22. April 2018 um 10.15 Uhr
in der St. Nikolauskirche in Weiher**

Konfis in der Kletterkirche



Im Rahmen des „youvent“ in Bretten wurde in der evangelischen Kirche in Gölshausen im Oktober letzten Jahres ein besonderes Projekt angeboten. In der Kirche wird üblicherweise gesungen und gebetet, aber eben nicht geklettert. „Warum eigentlich nicht?“, konnten wir uns in

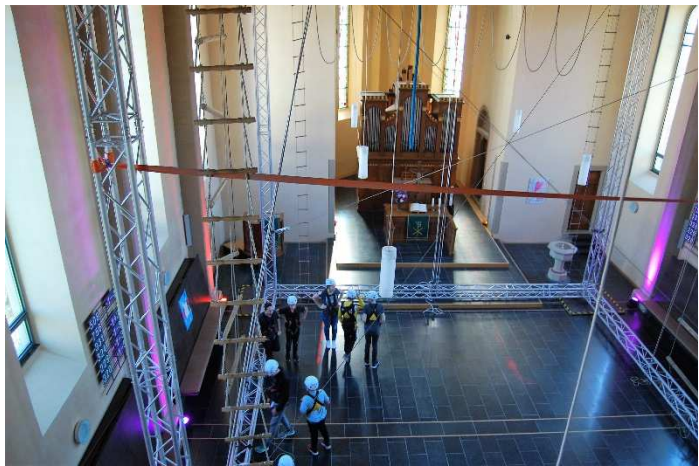
Gölshausen fragen. Die umgebaute Kirche gab uns die Möglichkeit, Kirche auf neue Art zu erleben. Die Stühle im Kirchenraum wurden zu diesem Zweck entfernt und

es wurden Leitern und Klettermöglichkeiten ähnlich wie in einem Hochseilgarten aufgebaut. Hintergrund dafür war ein erlebnispädagogisches Konzept.

In der Kirche versammelt sich die Gemeinde. Gerade beim Abendmahl wird deutlich: Niemand kann alleine und nur für sich Christ sein. Der christliche Glaube lebt aus der

Gemeinschaft. Darum sind auch im Konfirmandenunterricht Gemeinschaftserfahrungen sehr wichtig.

Bei der Kletterkirche ging es nicht in erster Linie um den Nervenkitzel oder eine sportliche Herausforderung, sondern um genau das Genannte: das Erleben von Gemeinschaft. Ein Wermutstropfen war allerdings, dass die Konfis lange warten mussten, bis sie endlich klettern konnten, weil einer der vorgesehenen Betreuer im Stau steckte.



Als es endlich losging, halfen sich die kletternden Konfirmandinnen und Konfirmanden untereinander. Sie sicherten sich auch gegenseitig von unten ab. Dabei konnten sie erfahren, wie es ist, einander zu vertrauen und Verantwortung für den anderen zu übernehmen. Es war schön, sie einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Die sonst eher Zurückhaltenden stellten sich hier als sehr mutig heraus. Und diejenigen Jungs, die sich sonst gerne ein bisschen aufspielen, waren sehr rücksichtsvoll und aufmerksam. Auf jeden Fall hat es Spaß gemacht und war ein bereicherndes Erlebnis.

Pfarrer Gerald Koch



Evangelischer Seniorenkreis Ubstadt-Weiher

April. – Juni 2018



Di. 03. April	14:30	Gymnastik mit Marianne Harlacher Gemeindehaus Arche, Kolpingstr. 19
Di. 08. Mai	14:30	„Tricks und Betrügereien an der Haustür und unterwegs“ mit Herrn Kraus vom Polizeipräsidium Karlsruhe Gemeindehaus Arche, Kolpingstr. 19
Di. 05. Juni		Ausflug

Die aktuellen Programmpunkte stehen auch im Mitteilungsblatt.
Herzliche Einladung!

CHORMUSIK IN DER GEMEINDE



Wir sind die Chorgruppe I und heißen **EVANGELISCHER KIRCHENCHOR**. Jeder darf bei uns mitmachen, gleich ob jung oder alt. Gerade die ältere Generation ist eingeladen, mit uns zu singen und die Tradition in Kirchenlied und Volkslied zu pflegen.

Wir proben mittwochs von 19:00 bis 20:15 Uhr im Gemeindehaus Arche.

Wir sind die Chorgruppe II und heißen **VOKALENSEMBLE DER GNADENKIRCHE UBSTADT**.

Wir wollen einen leistungsfähigen Kammerchor aufbauen und beschäftigen uns intensiv mit Atemübungen. Stimm- und Gehörbildung und musikalischen Gestaltungsfragen.

Deshalb sind uns musikalisch Interessierte besonders willkommen.

Wir proben mittwochs von 19:45 bis 21:15 Uhr im Gemeindehaus Arche.



Gemeinsam gestalten beide Chorgruppen die Gottesdienste der Kirchengemeinde mit.

Zeitungsausschnitt vom 21.12.2017 mit freundlicher Genehmigung der BNN:

Debüt auf hohem Niveau

Erstes Konzert des Vokalensembles der Gnadenkirche

Chorsätze und Orgelmusik der Barockzeit erklangen beim Konzertdebüt des neugegründeten Vokalensembles der Gnadenkirche in Ubstadt. Es war erstaunlich, auf welchem hohem Niveau die Sänger des Chores, die von Mitgliedern des Likrano-Vokalensembles unterstützt wurden, bei ihrem ersten Auftritt agierten.

Schon die Reper-toireleistung – es handelte sich naturgemäß um Neueinstudierungen weihnachtlicher Chorsätze – verdient Respekt. Noch erstaunlicher war die Art und Weise, in der diese Musik zum Vortrag kam: Eine vorbildliche Sprachbehandlung, bei der jedes Wort klar verständlich war, kam zusammen mit einem klaren, sauberen Klang und einer nahezu perfekten Balance der Stimmen.

Weihnachtliche Chorsätze einstudiert

Unüberhörbar orientiert sich der Chor an den Grundsätzen der historisch informierten Aufführungspraxis.

Peter Laue leitet sein Ensemble vom Orgelpositiv aus mit sparsamer Gestik, einen Dirigenten hat dieses Ensemble offenbar nicht nötig. Die stilistisch passenden Orgelwerke, die das intelligent gestaltete Programm gliederten, spielte Laue mit überlegener Technik und fantasievoller Gestaltung. Ina Hübner steuerte mit leuchtender Sopranstimme innig gestaltete Sololieder von Bach bei. Dem Programm war zu entnehmen, dass der Chor sich „im Aufbau“ befinde. Schwerpunkte seien stimmbildnerische und allgemeinmusikalische Themen. Dieses Konzept hat Zulauf verdient.

BNN

Nach unserem gelungenen, gut besuchten Weihnachtskonzert beginnen wir mit unserem neuen Programm.

Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um in die Chorarbeit der Kirchengemeinde einzusteigen.

Beide Chorgruppen freuen sich auf neue Sängerinnen und Sänger.

Haben Sie Interesse, bei uns mitzusingen?
Der Chorleiter Peter Laue gibt gerne weitere Auskünfte.
Tel. 07253/31586



Gottesdienste

25.03.2018 Palmarum	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Mitwirkung des Kirchenchores in der Marienkapelle in Zeutern 18.00 Uhr Gute-Nacht-Kirche für Kinder und Eltern in der Gnadenkirche in Ubstadt
29.03.2018 Gründonnerstag	19.00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus Arche in Ubstadt
30.03.2018 Karfreitag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Gnadenkirche in Ubstadt
31.03.2018 Osternacht	22.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Osterfeuer in der Gnadenkirche in Ubstadt
01.04.2018 Ostersonntag	10.15 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) und Kindergottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt.
02.04.2018 Ostermontag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Marienkapelle in Zeutern .
08.04.2018 Quasimodogeniti	9.00 Uhr Gottesdienst in der Marienkapelle in Zeutern 10.15 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt
15.04.2018 Miserikordias Domini	10.15 Uhr Gottesdienst mitgestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Gnadenkirche in Ubstadt
22.04.2018 Jubilate	10.15 Uhr Konfirmation mit Hl. Abendmahl in der St. Nikolauskirche in Weiher
29.04.2018 Kantate	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Traubensaft) in der St. Marcellus Kirche in Stettfeld
06.05.2018 Rogate	10.15 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche in Ubstadt
10.05.2018 Christi Himmelfahrt	10.15 Uhr Jubiläumskonfirmation mit Hl. Abm. in der Gnadenkirche in Ubstadt
13.05.2018 Exaudi	9.00 Uhr Gottesdienst in der Marienkapelle in Zeutern 10.15 Uhr Gottesdienst der Gnadenkirche in Ubstadt
20.05.2018 Pfingstsonntag	10.15 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Gnadenkirche in Ubstadt

21.05.2018 Pfingstmontag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Zeutern
27.05.2018 Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Seniorenzentrum in Weiher
03.06.2018 1. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche in Ubstadt
10.06.2018 2. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Marienkapelle in Zeutern 10.15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Gnadenkirche in Ubstadt
17.06.2018 3. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Seniorenzentrum in Weiher
24.06.2018 4. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Marienkapelle in Zeutern
01.07.2018 5. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche in Ubstadt
08.07.2018 6. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Marienkapelle in Zeutern 10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Gnadenkirche in Ubstadt
15.07.2018 7. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum in Weiher
22.07.2018 8. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.15 Uhr Gottesdienst in der Marienkapelle in Zeutern 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkindgottesdienst an der Wendelinuskapelle in Weiher
29.07.2018 9. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Ubstadt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Traubensaft) in der St. Marcellus Kirche in Stettfeld
05.08.2018 10. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche in Ubstadt
12.08.2018 11. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in der Marienkapelle in Zeutern

19.08.2018 12. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum in Weier
26.08.2018 13. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche in Ubstadt
02.09.2018 14. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst Gnadenkirche in Ubstadt

Änderungen im Gottesdienst vorbehalten!

Unsere Gruppenstunden:

Regenbogenfledermäuse:

donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr
Kinder der 1. – 4. Klasse

Pummelmäuse (ehemals Piratenmäuse):

freitags, 16:00 – 17.00 Uhr
Kinder der 5. – 9. Klasse

Jahresrückblick 2017

Taufen: 33 Kinder
(davon 7 außerhalb der Gemeinde)

Trauungen: 6 Trauungen
(davon 2 außerhalb der Gemeinde)

Bestattungen: 18 Bestattungen
(davon 3 außerhalb der Gemeinde)

Konfirmanden: 32 Kinder wurden konfirmiert

Austritte: 29 Personen

Eintritte: 1 Person



Ökumenischer Weltgebetstag 2018



Weltgebetstag 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“
An jedem 1. Freitag im März findet der ökumenische Weltgebetstag statt (bisher Weltgebetstag der Frauen).

Diesmal fand die Begegnung mit erfreulich vielen Frauen und einem männlichen Gast – Herrn Pfarrer Koch – im Gemeindehaus „Arche“ statt. Jedes Jahr steht bekanntlich ein anderes Land im Blickpunkt dieses landesweiten Gottesdienstes. Dieses Jahr war es Surinam (Südamerika).

Mit interessanten Infos über das Land mit all seinen Besonderheiten, seinen Schönheiten und seinem „Anderssein“, aber insbesondere natürlich mit den vielfältigen

landeseigenen Problemen – Frauen betreffend -, verlief der Gottesdienst, angereichert mit vielen Liedern (auch landestypischen) in einer angenehmen Atmosphäre. Aber trotz der entspannten Stimmung regten die im Gottesdienst verlesenen Texte doch sehr zum Nachdenken an. So nahmen viele Frauen auch die Gelegenheit wahr, nach den 90min Gottesdienst zusammen zu bleiben, wo noch einmal ein guter und reger Gedankenaustausch möglich war. Vielleicht hat sich ja auch bis nächstes Jahr herumgesprochen, dass dieser Weltgebetstag keine reine Frauenveranstaltung ist, so

dass sich ein paar Männer mehr trauen, dabei zu sein.

Wir bedanken uns herzlich bei Doris Simianer und Maria Wagner für die tolle Organisation. Die beachtliche Kollekte in Höhe von 291,10€ wird für weltweite Projekte zur Unterstützung von Frauen eingesetzt.

Solfrid Rück



Ökumenischer Jugendgottesdienst zum Thema „Ist da jemand?“

Am Sonntagabend, den 8. Oktober fand ein ökumenischer Jugendgottesdienst der Ministranten der katholischen Kirchengemeinde Forst+Ubstadt-Weiher und der Jugend der evangelischen Kirchengemeinde Ubstadt-Weiher in der Gnadenkirche in Ubstadt statt. Der Gottesdienst stand unter dem Lied „Ist da jemand?“ von Adel Tawil. Der Interpret fragt sich in seinem Lied, ob es jemanden gibt, der für ihn da ist, wenn er jemanden braucht. „Ist da jemand, der mein Herz versteht? Und der mit mir bis ans Ende geht?“ Diesen Fragen gingen wir im Gottesdienst nach. Wer ist für uns da, wenn wir jemandem zum Zuhören brauchen? Gibt es da jemanden für uns?

An Gott können wir uns immer wenden. So viel steht fest. Daher durfte jeder während des Gottesdienstes eine E-Mail an Gott schreiben und ihm sein persönliches Anliegen vorbringen. Eine Antwort von Gott kam prompt. Hierzu wurde extra eine Mailadresse eingerichtet. Eingehende Mails wurden direkt gelöscht, um die Privatsphäre zu schützen, jedoch kam auf jede E-Mail



eine automatische Rückantwort mit Zuspruch von Gott.

Neben Gott sind unsere Mitmenschen wie Familie, Freunde, Kollegen, Vereinskameraden etc. für uns da. Wir kamen zu der Erkenntnis, dass diese Menschen uns durch Gott geschickt wurden, damit sie uns beistehen – ein schöner Gedanke. Wir bedanken uns herzlich bei allen Gottesdienstbesuchern, die die Kirche gut gefüllt haben und diesen Gottesdienst mit uns gefeiert haben. Vielen Dank an Herrn Pfarrer Koch für die musikalische Begleitung mit der Gitarre und den Abschluss mit Segen. Herrn Pfarrer Erath durften wir mit diesem Gottesdienst zum ersten Mal in unsere Gottesdienste einführen, in dem er die Begrüßung übernahm. Vielen Dank auch hierfür.

Am Ende des Gottesdienstes durfte jeder Besucher einen kleinen Zettel mit einem Zuspruch mitnehmen: Ist da jemand? „Ich bin da!“ (Exodus 3,14).
Katharina Schmidt

Für Nachwuchs ist gesorgt

"Unsere Jugendleiter sorgen selber dafür, dass unsere Freizeiten und Gruppenstunden in den kommenden Jahren nicht leer bleiben!



Yvonne Mahl mit Peter

Yvonne Mahl hat mit ihrem Mann Alexander am 14.01.2017 Peter auf die Welt gebracht und Meike und Claus Naucke am 07.09.2017 ihre Tochter Pauline.

Der Jugendleiterkreis freut sich sehr über den Zuwachs in und aus den eigenen Reihen!"



Meike Naucke mit Pauline



Die diesjährige Freizeit findet vom 25. August bis zum 1. September in Weidenthal statt. Sie ist bereits vollständig ausgebucht. Es gibt eine Warteliste.

Weitere Infos und Anmeldung bei Fam. Rück, Telefon 07251-63989 oder unter EvJugendUbstadt@gmx.de

Haustiertag in der Gruppenstunde

Am Freitag veranstaltete die Gruppenstunde „Pummelmäuse“ einen Haustiertag. Jeder durfte sein Haustier in die Gruppenstunde mitbringen. So kam es, dass wir zwei Meerschweinchen, einen Hund,



zwei Rennmäuse, eine Schildkröte und zwei Axolotl als Gäste in der Gruppenstunde hatten. Es wurde fleißig geschmust, gefüttert, beobachtet und mit dem Hund Kunststücke geübt. Wir erzählten uns gegenseitig Geschichten über die Haustiere und tauschen Informationen aus über Futter, Alter, Winterschlaf der Schildkröte etc. . Es war eine super Gruppenstunde, die allen Spaß gemacht hat – es war eben eine ganz andere Stunde als sonst! Ihr habt auch Lust auf unsere Gruppenstunde bekommen? Dann kommt freitags um 16 Uhr zu uns in die Arche, wenn ihr in der 5.-9. Klasse seid!

Katharina Schmidt



Wann: Freitag, 23. März, 17:00 Uhr
Wo: Hardtsee Ubstadt-Weiher
Eingang bei der DLRG-Rettungswache
Bei Regen in der evang. Gnadenkirche Ubstadt

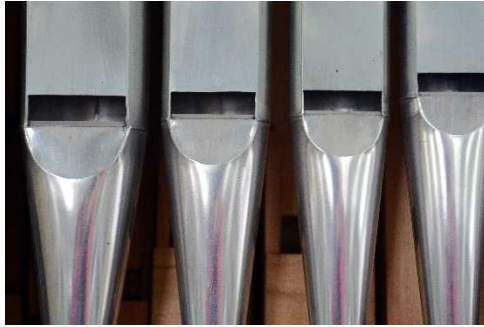


Orgelbau und Orgelmusik sind UNESCO-Kulturerbe

Die UNESCO hat im Dezember 2017 „Orgelbau und Orgelmusik“ in ihre „Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit“ aufgenommen.

Damit wurden das Handwerk des Orgelbaus und die Kunst des Orgelspiels – und indirekt das Musikinstrument Orgel – offiziell von einer der bedeutendsten transnationalen Organisationen ausgezeichnet.

„Das Instrument ist ein Gesamtkunstwerk aus Architektur, Technik und Klang – es geht um Feinmechanik wie bei einem Uhrwerk, aber auch um modernste High-Tech“, erklärt Musikwissenschaftler Kaufmann, der als Orgelsachverständiger für die badische Landeskirche und die Erzdiözese Freiburg tätig ist und zugleich die Anträge für die UNESCO geschrieben hat. Jedes Instrument werde individuell für einen Raum konzipiert und an diesen angepasst – und sei damit meistens der teuerste Ausstattungsgegenstand. Die Auszeichnung eröffne die Perspektive, die Traditionen des Bauens und Spielens von Orgeln den



nachfolgenden Generationen ungebrochen zu überliefern.

Derzeit gibt es in Deutschland etwa 400 handwerkliche Orgelbaubetriebe sowie 3.500

hauptamtliche und mehrere zehntausende ehrenamtliche Organisten. Die badische Landeskirche verfügt über mehr als 1.000 Orgeln in ihren Kirchen und Gemeindesälen.

Weitere Infos können auf den Internet-Seiten der UNESCO abgerufen werden:



www.unesco.de/kultur/2017/orgelbau-und-orgelmusik-sind-unesco-immaterielles-kulturerbe.html oder kirchenmusik@ekiba.de

Krippenspiel Weiher Heiligabend 2017

Ganz klassisch war dieses Mal das Heiligabend-Krippenspiel im kath. Pfarrzentrum in Weiher. Einem Mädchen erscheint im Traum eine Engelschar, die ihr die Geburt eines



Marlene und Fynn. Toll, dass ihr alle dabei wart. Das zeigt uns, dass es euch jedes Jahr immer wieder genauso viel Spaß wie uns macht. Wir freuen uns aufs nächste Krippenspiel und vielleicht kommen dann noch ein paar Kinder aus Weiher dazu.

*Solfrid Rück, Katja Friedel,
und Monika Mayer*

Kindes ankündigt. Neugierig geworden macht sich Letizia gegen den Willen ihres Vaters, des Wirtes, auf den Weg zur Krippe und trifft gemeinsam mit den Hirten dort ein, um das Jesuskind zu begrüßen. Ein lieber Gruß geht an Letizia, Antonia, Meiko, Paul, Joel, Julian, Alexander und die reizende Engelschar Benita, Sofie, Kira, Luise,



Krippenspiel in Ubstadt

Am Heiligen Abend gab es in der Gnadenkirche ein traditionelles Krippenspiel. Die Engel und die Hirten spielten mit und auch die heiligen drei Könige. Der Stern hatte sie zu der Nachthütte geführt, in der sie Maria, Josef und das Jesuskind fanden.

Viele Kinder hatten sich in die unterschiedlichen Rollen eingefunden. Es hat uns sehr gefreut, dass auch einige Kinder neu zu denen dazukamen, die im letzten Jahr schon dabei gewesen sind. Dabei spielte die Konfession überhaupt keine Rolle. Der Heiland ist ja auch für alle geboren. Die Weihnachtsgeschichte verbindet alle Christen miteinander und es ist schön, wenn das auch darin zum Ausdruck kommt, dass evangelische und römisch-katholische Christen miteinander spielen und feiern. Beeindruckend war es, dieses Krippenspiel. Die Kostüme waren sehr schön. Im Stroh der großen Nachthütte waren auch Schafe zu sehen. Beeindruckend war aber vor allem, wie sicher die Kinder spielten. Alle waren sehr gut zu verstehen und nahmen die Gemeinde richtig in die Geschichte mit hinein.



Vielen Dank an Euch Kinder und an die Eltern, die tatkräftig mitgeholfen haben. Vor allem danken wir Mareike Meinhardt-Murek und Anke Balduf für die Probenleitung und die Bearbeitung des Textes. Wir dürfen schon gespannt sein auf das nächste Krippenspiel!

Pfarrer Gerald Koch

175 Jahre GAW in Baden

„Gut Auch Weiterhin - GAW“

Seit 1843 unterstützt das GAW in Baden als Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden evangelische Minderheitenkirchen – gemeinden – bis 1972 hier in Baden und seither in Osteuropa, Südeuropa, Lateinamerika und seit einigen Jahren auch im Nahen Osten.



Angefangen vom Kauf eines Betsaales, der Ausstattung einer kleinen evangelischen Gemeinschaft im zu zwei Dritteln katholischen Baden oder der Ausstattung mit Abendmahlsgeschirr oder Gesangbüchern bis hin zur Hilfe beim Bau oder der Renovierung einer Kirche, eines Gemeindehauses oder eines Pfarrhauses hat das GAW in Baden in den 129 Jahren bis 1972 mehr als zwei Drittel aller Kirchen- und Pfarrgemeinden der Ev. Landeskirche in Baden finanziell unterstützt.

Nachdem in Baden dank der Einführung und dem Greifen des Kirchensteuersystems keine Hilfe mehr nötig war, hat man die finanzielle Unterstützung nach Gal. 6,10, dem Leitspruch des GAW der EKD „Lasset uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“ den Glaubensgeschwistern on Osteuropa, Südeuropa und Lateinamerika zugewandt. Viele gute, durch persönliche Freundschaften getragene Beziehungen sind entstanden. Miteinander durfte erlebt werden, was es heißt sich „**weltweit evangelisch verbunden**“ zu fühlen. Gemeinsam Kirche Sein wurde nicht nur zur Redewendung, sondern persönlich erfahrbar.

Daraus entstand in über 40 Jahren das Wissen um die Not und die Bedürfnisse unserer Glaubensgeschwister und der Wunsch ihnen zu helfen. Genau dafür wollen wir uns auch in Zukunft einsetzen.

Sind Sie mit dabei?

Nähere Informationen bei der GAW-Geschäftsstelle,
Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-335,
gaw-baden@ekiba.de



Ihr Konto zum Helfen bei der Ev. Bank Kassel (BIC GENODEF1EK1)
IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88

Der Termin für die nächste Altpapiersammlung in Ubstadt steht bereits fest. Diese findet am 24.03.2017 statt. Gesammelt wird ab 8.30 Uhr. Wir bitten darum, Karton und Papier getrennt zu bündeln, da dadurch das Sammeln für uns enorm erleichtert wird.



Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:

Am	10.09.2017	Leni-Noelle Rittmann
Am	05.11.2017	Laura Rest
Am	05.11.2017	Lena Rest
Am	05.11.2017	Tristan Ley
Am	05.11.2017	Sofia Karolina Tarrasov
Am	03.12.2017	Pauline Naucke
Am	10.12.2017	Emily Magdeburg
Am	07.01.2018	Noah Sitzler
Am	14.01.2018	Kai Anton Postweiler
Am	14.01.2018	Ben Josef Postweiler
Am	04.03.2018	Julian Lars Feller
Am	04.03.2018	Lenja Danida Kreutzer



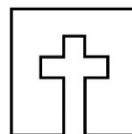
Kirchlich getraut wurden, indem sie den Bund ihrer Ehe segnen ließen:

Am 23.09.2017 – Reinhold Mallik und Annika geb. Brodeßer

Am 21.10.2017 – Alexander Maile und Eileen geb. Voigt

Kirchlich bestattet wurden:

Am	08.11.2017	in Ubstadt	Adina Böttcher
Am	13.12.2017	in Forst	Hermann Gustav Haas
Am	16.12.2017	in Stettfeld	Harry Rolf Gottfried Elste
Am	16.01.2018	in Ubstadt	Klara Emilie Lieber
Am	24.02.2018	in Ubstadt	Konrad Pfaff



Ansprechpartner in der Gemeinde

Pfarrer, KGR Vors.

Gerald Koch
Kolpingstr. 19, „Arche“ –
OT Ubstadt
Tel.: 07251-63528

Pfarrbüro

Sekretärin Petra Freier
Kolpingstr. 19, „Arche“
Bürozeiten:

Dienstag u. Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr

E-Mail: ubstadt-weiher@kbz.ekiba.de

Tel.: 07251-63528, Fax: 07251-367130

Homepage: www.ekg-ubstadt-weiher.de



Stellv.Vors. des KGR:

Solfrid Rück Tel.: 07251-63989

Jugendarbeit:

Svenja Rück Tel.: 07251-63989

Seniorenteam:

Elke Beier/Ellen Holzer/Irene Kröger

Ansprechpartner:

Ellen Holzer Tel.: 07251-60390

Kirchenälteste:

Heide Böhlendorf - Ubstadt, Ellen Holzer - Ubstadt,
Jochen Jakobi - Zeutern, Rüdiger Kieselbach - Weiher,
Dagmar Klimmek - Weiher, Vida Naucke - Weiher,
Dagmar Rehm – Unteröwisheim, Solfrid Rück – Weiher,
Beate Schinko-Michenfelder - Zeutern

Impressum

Der Gemeindebrief "Kontakte" wird herausgegeben vom
Evang. Pfarramt Ubstadt-Weiher, Kolpingstr. 19 - Tel. 07251/63528.
Er erscheint 3mal jährlich und wird kostenlos verteilt.
Layout: Petra Freier



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln

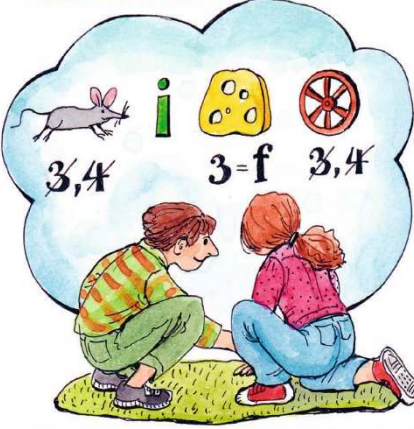


1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. 2. Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. 3. Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und
läuft durch die Wüste?
Ein Karamell!

Was ist weiß und liegt
schnarchend auf der Wiese?
Ein Schlaf!



Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama
Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Retzeauflösung: MAIKÄFER



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Frühling.
So zart,
hell, neu.
Gott lässt
uns seine
Freude spüren.

